

Leitlinien zum Umgang mit „KI basierten“ Sprachmodellen/Textgeneratoren (GPT oder ähnliches) Stand Sommersemester 2023

Liebe Studierende,

digitale Kompetenz ist eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen Ihrer Generation. Um einen professionellen Umgang mit KI-basierten Sprachmodellen/Textgeneratoren in unserer Fakultät zu etablieren, haben wir uns entschieden, den Einsatz dieser Technologien in Forschung und Lehre grundsätzlich zu erlauben, um so neue positive Nutzungsmöglichkeiten zu erschließen. Allerdings bedarf der Einsatz auch eine Reihe von Absprachen, die wir mit diesen Leitlinien formulieren möchten.

Diese Leitlinien beschreiben:

- Die Art und Weise, wie KI basierte Textgeneratoren im Studienalltag eingesetzt werden dürfen/sollen
- Die Art und Weise wie der Einsatz KI basierter Textgeneratoren dokumentiert und gekennzeichnet werden muss
- Die Einschränkungen KI basierter Textgeneratoren und die daraus resultierenden Konsequenzen für ihre wissenschaftliche Praxis
- Selbstreflexion im Arbeitsprozess mit KI basierten Textgeneratoren
- Das Erfordernis einer Eigenständigkeitserklärung
- Unsere Tipps für Ihren Studienerfolg

1. Einsatz KI basierter Textgeneratoren im Studienalltag

Die Verwendung KI basierten Textgeneratoren, wie beispielsweise ChatGPT, ist prinzipiell erlaubt. Sie können diese beispielsweise nutzen um:

- Sich einen Überblick über ein Thema zu beschaffen
- Ideen zu generieren
- Texte zusammenfassen
- Artikel zu übersetzen
- Eine Gliederung zu erstellen
- Einen Text zu überarbeiten

2. Dokumentation und Kennzeichnung

Ebenso wie Sie in Ihren Arbeiten den Verweis auf ihre (wissenschaftlichen) Quellen deutlich machen, muss im Rahmen dieser Seminar-/Haus-/Abschlussarbeit die Verwendung aller durch eine KI generierten Textbausteine kenntlich gemacht werden. Geben Sie generierte Texte als ihre eigenen aus, kann dies als Täuschung verstanden werden.

Bitte kennzeichnen und dokumentieren Sie die mithilfe von KI generierten Texte auf die folgende Art und Weise:

- Alle Texte, die Sie im Rahmen Ihrer schriftlichen Arbeit mit Hilfe eines Textgenerators erstellt haben, müssen ausgedruckt und mit der Angabe der GPT-Variante und des Abrufdatums als Anlage (Anhang) beigefügt werden.
- Innerhalb Ihrer schriftlichen Arbeit markieren Sie bitte die über eine KI erzeugten Textbausteine mittels einer Fußnote/bzw. über einen Verweis auf den (nummerierten) Anhang.
- Texte, die durch eine KI „vor“geschrieben und durch Sie im Schreibstil angepasst wurden, werden durch (vgl. Anhang XY) gekennzeichnet.

3. Die Limitationen und Einschränkungen KI basierter Textgeneratoren und die daraus resultierenden Konsequenzen für ihre wissenschaftliche Praxis

Textgeneratoren arbeiten im Wesentlichen nach statistischen Prinzipien. Sie erstellen Texte auf Basis von Trainingsdaten und generieren dann auf Grundlage von Wahrscheinlichkeiten einen neuen Text. Allerdings mit einem entscheidenden Nachteil: Die KI kann nicht beurteilen, wie gut die Texte und Daten sind, mit denen sie trainiert wurde. Es ist nicht nachvollziehbar, woher die Informationen stammen. Fehler und Fehlinformationen werden so repliziert. Es fehlt jede Prüfinstanz. Was auf den ersten Blick faktenbasiert und überzeugend wirkt, ist in Wirklichkeit u.U. reine Fantasie. Fakten, Zitate, Autoren und Quellen können frei erfunden sein. Eine weitere, wesentliche Limitation der Textgeneratoren liegt in der Aktualität der verwendeten Datenbanken. Die Trainingsdaten der im Moment neuesten GPT-Versionen sind zwei Jahre alt. Aktuelle Entwicklungen sind somit - zumindest derzeit - nicht abgedeckt.

Bitte denken Sie in diesem Zusammenhang immer daran:

Sie verantworten Ihre Arbeitsergebnisse. Auch wenn der Freitext einer KI kein Plagiat im herkömmlichen Sinne darstellt, so sind frei erfundene Fakten/Quellen/Autoren etc. ein Betrugsdelikt. Egal ob Sie es nun wussten oder nicht, denn Sie bleiben die/der Verantwortliche des Textes, selbst wenn Sie ihn als generiert kennzeichnen. So wie Sie ihre Quellen überprüfen und kritisch bewerten müssen, müssen Sie auch Ergebnisse generativer KI überprüfen und kritisch bewerten. Die Fehler der KI werden ausnahmslos zu Ihren Fehlern.

4. Kritische Selbstreflexion im Arbeitsprozess mit KI basierten Sprachwerkzeugen

Unser Ziel als Lehrende ist es NICHT, Sie zu ermutigen, die intellektuellen Prozesse, die Sie in einem Studium durchlaufen, an einen Textgenerator abzugeben, von welchem Sie dann später problemlos ersetzt werden können. Nein, wir zielen darauf ab, Sie als zukünftige Arbeitnehmer in Wissenschaft und Wirtschaft, dazu zu befähigen, KI professionell, sinn- und mehrwertstiftend einzusetzen.

Um dies zu erlernen, ist eine kritische Selbstreflexion von großer Wichtigkeit. Bitte stellen Sie sich nach jeder abgeschlossenen Prüfung/Haus- Abschlussarbeit die Frage:

Was habe ich **wie** und mit **welchen Arbeitsergebnissen** durch Textgeneratoren erledigen lassen? **Wo** war es in **welcher** Hinsicht hilfreich und wo habe ich die Grenzen des Programmes erfahren? An welcher Stelle muss ich beim nächsten Mal meine Aufgabenstellung an das Programm optimieren? Wofür werde ich das Programm nicht mehr einsetzen?

5. Das Erfordernis einer Eigenständigkeitserklärung

Jeder Beruf hat seine Standards. Dies gilt in besonderem Maße für die Wissenschaft. Wissenschaftliche Arbeiten müssen nachvollziehbar, methodisch präzise, vollständig, selbständig und ehrlich angefertigt sein. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass alle verwendeten Hilfsmittel als solche gekennzeichnet werden. Mit dem Erfordernis einer Eigenständigkeitserklärung möchten wir Sie daran erinnern, Ihre Arbeit noch einmal genau auf die geforderten Standards hin zu überprüfen, damit Sie am Ende keine unliebsamen Überraschungen erleben (Vorlage siehe unten).

6. Unser Tipp:

Setzen Sie KI sinn- und mehrwertstiftend im Rahmen Ihres Studiums ein. Nutzen Sie die Inspiration durch automatisch generierte Texte, aber trainieren Sie unbedingt Ihre Schreibkompetenz. Ohne

grundlegende Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens sind Sie nicht in der Lage, die Textergebnisse einer KI adäquat zu bewerten.

Prüfen Sie alle generierten Daten, Fakten, Quellen und Autoren. Prüfen Sie vor allem die Relevanz der Quellen. Oftmals sind neue und wichtige Daten nicht vorhanden.

Positionieren Sie sich im Fachdiskurs! Zeigen Sie anhand eigener Standpunkte, dass Sie sich aktiv mit der Fachmaterie auseinandergesetzt und nicht nur die Algorithmen eines „stochastischen Papageis“ nachgeplappert haben. So machen Sie jetzt und später im Berufsleben einen Unterschied!

Vorlage Eigenständigkeitserklärung

Name:

Matrikelnummer:

Veranstaltung:

Prüfungsform:

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken sowie die Verwendung KI basierter Sprachwerkzeuge als solche kenntlich gemacht habe.

_____ (Ort, Datum) _____ (Unterschrift)